

Antrag: Sofortmaßnahmen für Hitzehotspots

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ansbacher,

Auch in diesem Sommer hat sich gezeigt, dass die Menschen, besonders in den Innenstädten unter der Hitze leiden.

Der Schweizer Wetterdaten-Anbieter Meteoblue hat eine spezielle Wärmekarte entwickelt, mit deren Hilfe es möglich ist, nachzuweisen, wo sich Hitze Hotspots befinden.

An diesen Punkten ist besonders schnelles Handeln zum Schutz der Ulmer BürgerInnen erforderlich.

Deshalb beantragen wir an den Hotspots folgende Maßnahmen sofort zu planen und schnellstmöglichst umzusetzen.

1. Sprühnebel

Die Hitze-Hotspots sollen zu Sommerstraßen umgestaltet werden, in denen Sprühnebel, wie in anderen Städten erprobt, eingesetzt wird.

2. Refill stationen

In Läden und öffentlichen Einrichtungen sollen Refill Stationen eingerichtet werden, in denen Menschen ihre Flaschen auffüllen können. Diese Refill-Stationen sollten online recherchiert werden können und in der Stadt mit Aktionsaufklebern sichtbar gemacht werden. Refill Stationen sind hilfreich für Menschen und auch Tiere, die unter der Hitze leiden.

3. Klimakisten

Einige Kommunen haben gute Erfahrungen mit dem, erstmals in der Stadt Hameln, eingeführten Modell der „Klima-Kisten“ gemacht.

Diese bieten die Möglichkeit für kurze Zeit der Hitze und dem Lärm zu entfliehen. Die Abkühlung, die in diesen Räumen erreicht werden kann, wird in allen Kommunen mit ca. 12 grad C angegeben.

Die Größe und die Innengestaltung, kann variabel sein, danach richten sich die Kosten der einzelnen Kisten.

Die Gestaltung der Kisten könnte in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten und Ulmer Schulen entstehen und so zu einem nachhaltigen Projekt der Stadtgesellschaft werden.

<https://www.dieklimakiste.de/>

<https://innenstadt-cottbus.de/klimakiste/>